

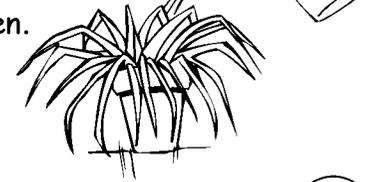
# OHNE BAUER KEINE ERNTE!

Um eine erfolgreiche Ernte zu haben braucht man einen Bauern und seine vielen Helfer....

1. Die Säer säen den Samen aus.



2. Feldarbeiter kümmern sich darum, daß die Pflanzen genug Wasser und Dünger abbekommen.



3. Unkraut und Steine beseitigen die Helfer des Bauern, damit die Pflanzen gut wachsen können.



4. Die Pflanzen können nur wachsen, wenn sie viel Licht abbekommen.



5. Wenn die Pflanzen fertig gewachsen sind, kann der Bauer zusammen mit seinen Helfern die Ernte einbringen.

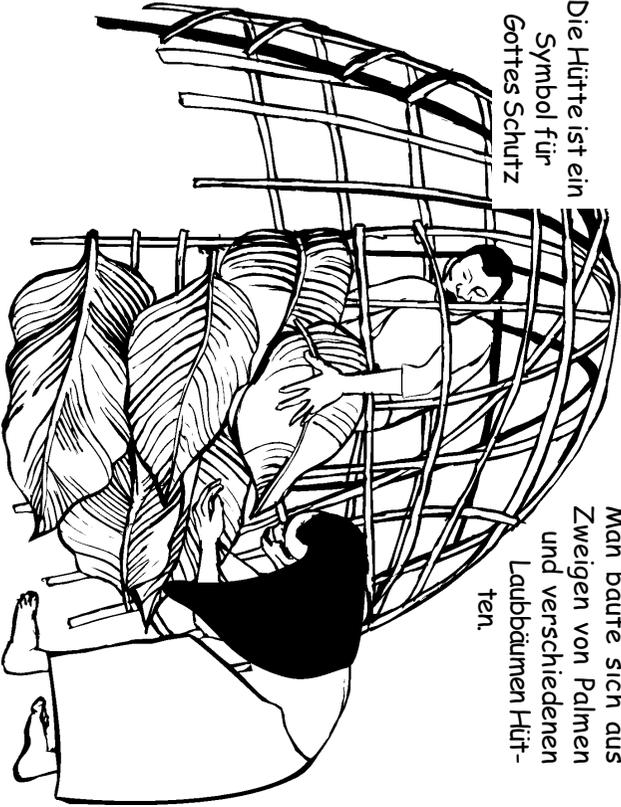


4. Der Bauer lässt die Pflanzen in Ruhe heranwachsen. Er kontrolliert nur, ob alles in Ordnung ist.

# סוּכּוֹת

SUCCOT - LAUBHÜTTENFEST

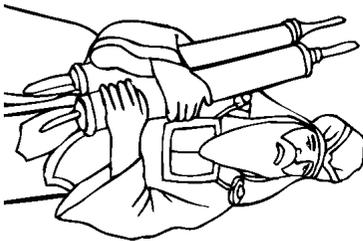
Die Hütte ist ein Symbol für Gottes Schutz



Man baute sich aus Zweigen von Palmen und verschiedenen Laubbäumen Hütten.

1. und 7. Tag waren Ruhetage, wo man keine Arbeit verrichten durfte.

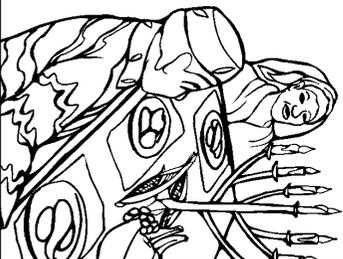
Nachdem die Hütten aufgebaut waren, brachte man Gott Opfer dar.



Man versammelte sich nicht nur um zu feiern, sondern auch um Gottes Wort zu hören.



Gott wollte, daß sich alle Menschen an diesem Fest freuen und so hatten sie viel Spaß miteinander beim Singen, Loben und Essen.



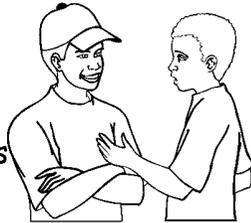
# OHNE DICH KEINE CHRISTEN!

Um einen Menschen für Gottes Ernte zu erreichen braucht man Gott und viele Helfer. Gott könnte die Steine reden lassen, aber du gefällst ihm als Erntearbeiter besser.....



1. Jemand teilt Traktate aus.

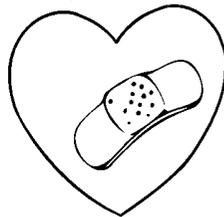
2. Andere Mitarbeiter nehmen Kontakt mit Menschen auf. Sie erzählen von Jesus und sorgen dafür, daß die Menschen regelmäßig ein Zeugnis hören.



3. In der Kirche kümmern sich wieder andere darum, daß die Menschen Gottes Wort hören und verstehen, was in der Bibel steht.



4. Die Menschen können nur im Glauben wachsen, wenn Gott ihre Herzen anrührt und heilt.



4. Den Menschen muß Zeit gegeben werden um Gott näher kennenzulernen. Die Helfer können dafür beten.



5. Wenn die Menschen Gott kennengelernt und sich für ihn entschieden haben, dann gehören sie zur Ernte Gottes.



# ERNTEDANK - LAUBHÜTTENFEST



Christen sind Erntearbeiter! Das hört sich komisch an nicht wahr? Aber wie du schon gelesen hast, haben sie mit Erntearbeitern wirklich einiges gemeinsam. Ja Jesus selber vergleicht uns mit Erntearbeitern. Er sagt im Johannes 4:35-38 folgendes:

Siehe, ich sage euch, hebt eure Augen auf und beschauet die Felder; sie sind schon weiß zur Ernte. Wer erntet, der empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf daß sich der Sämann und der Schnitter miteinander freuen. Denn hier ist der Spruch wahr: Der eine sät, der andere erntet. Ich habe euch ausgesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.

Wie schön, daß man nach der Arbeit auch ein Endergebnis hat. Bei dem Bauern eine volle Scheune, bei den Menschen eine volle Kirche. Und dann ist es Zeit zu feiern und Gott zu danken. Zur Zeit der Bibel hatte Gott ein siebentägiges Fest verordnet, das hieß Laubhüttenfest. An diesen Tagen dachte man an die Wüstenwanderung, wo Gott die Israeliten immer versorgt hatte und dankte Gott für die Ernte. Ich bin mir sicher, das hätte dir damals auch gefallen. Wir können dieses Fest heute mit dem Erntedankfest vergleichen. (das Erntedankfest gibt es in der Bibel nicht so wie wir es heute feiern)

